

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 14.03.2018

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 13.03.2018
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

Beginn: 19.08 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Neumer, Vorsitzender
Protokoll: Tim Roll, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 11 Mitglieder anwesend

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Herr Neumer begrüßt die anwesenden BA Mitglieder sowie Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

C 3.1.3 DGB-Kulturfest, Marienplatz, Rosenstr., Kaufingerstr. mit Prunkhof, 01.05.2018
C 3.2.2 Kunstaktion „Ins Blaue“, 22.03.-05.10.2018, Salvatorplatz
D 3.5 Dialog-Displays 2-Jähriger Versuch, Standorte im Stadtbezirk 1
Der Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

2 Protokolle der letzten Sitzungen

Die Protokolle der letzten BA-Sitzung werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Ein Bürger schildert seine Eindrücke, dass mehr Radler Fußgängerzonen befahren würden. Er fragt, ob die Polizei diesen Eindruck bestätigen kann.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 11 erklärt, dass der diesen Eindruck teilt. Es lägen aber keine objektiven Zahlen diesbezüglich vor. Die Polizei, vor allem aber die Kommunale Verkehrsüberwachung würden im Rahmen der Möglichkeiten Kontrollen durchführen.

flächendeckende Kontrollen, „rund-um-die-Uhr“, seien nicht leistbar.

Ein Bürger fordert eine bessere Kennzeichnung des Fahrradwegs vor dem Haus der Kunst. Dort sei neu geteert worden. Nun könne der Fuß- nicht mehr vom Fahrradweg unterschieden werden.

Herr Hoffmann merkt an, dass der BA bereits eine Verbesserung der Situation vor dem Haus der Kunst gefordert habe. Vor dem Umbau des Hauses der Kunst könne, nach der Antwort der Verwaltung, jedoch nicht mit umfangreichen Maßnahmen gerechnet werden.

Frau Heiter-Dieses unterstützt die Forderung nach einer besseren Kennzeichnung, als kleinere „Sofort-Maßnahme“.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Vertreter der Rikschafahrer in München stellen die Problematik vor, dass am Marienplatz zahlreiche Rikschastellplätze weggefallen seien. Es gebe bislang nicht ausreichend und keine adäquaten Ersatzstellplätze. Die Rikschafahrer bitten den BA sich dieser Problematik zeitnah anzunehmen, da im April erfahrungsgemäß die Rikschasaison starten würde.

Herr Pinck berichtet, dass es einen Ortstermin zu der Problematik gegeben habe. Der BA habe vorgeschlagen an der Kustermannfahrbahn Taxiplätze in Rikschaplätze umzuwandeln und auf der Gehwegnahe Kustermannfahrbahn/ Ecke Tal weitere Stellplätze einzurichten. Er schlägt vor das Thema am 24.04.2018 im Unterausschuss zu behandeln, da eine Behandlung im nächsten Unterausschuss am 20.03.2018 so kurzfristig nicht möglich sei. Er wolle sich zudem vorab zum Sachstand informieren.

Der Vertreter der Fahrerischer weist darauf hin, dass die Saison bereits im April starte und für die etwa 150 Fahrerischer viel zu wenige Stellplätze um den Marienplatz vorhanden seien. Generell schlägt er vor die Innenstadt als Ganzes für Stellplätze auch am Karlsplatz oder anderen Plätzen zu betrachten. In den letzten Jahren habe es immer gute Lösungen gegeben.

Herr Neumer bittet die Vertreter der Rikschafahrer sich mit Ihrem Anliegen nochmals an die BA-Geschäftsstelle zu wenden, damit dieses für eine der nächsten Sitzungen aufgenommen werden könne.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

4.1 Mittelfristige Finanzplanung 2017-2022; Fortschreibung für die Jahre 2018-2022

Herr Pinck berichtet, dass die SPD in der Finanzplanung Posten für die Vorplanung der Entwicklung des Max-Josephsplatzes, die Realisierung der Nord-Süd-Querung für Fahrradfahrer und die Oberflächengestaltung des Isartorplatzes vermisste. Für solch prominente Vorhaben müssten in einer mittelfristigen Finanzplanung Mittel eingestellt sein. Zudem regt Herr Pinck an bei der DB anzufragen, wann der angekündigte Einbau eines Aufzugs in der S-Bahn Station Isartor beginne.

Herr Louis weist darauf hin, dass bei den Vorhaben im Stadtbezirk 1 zwei Vorhaben, Ein-Welt Haus Schwanthalerstr. Und BBZ am Marsplatz, aufgeführt seien, die nicht im Stadtbezirk 1 liegen.

Herr Neumer schlägt vor all diese Punkte zurückzumelden. Die DB solle separat angefragt werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4.2 Anhörung; Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Herr Pinck spricht sich im Namen der SPD-Fraktion dafür aus, dass es keine verpflichtende Einführung einer/s Inklusionsbeauftragten gibt. Er schlägt vor das Thema Inklusion insbesondere beim Beauftragten für Senioren und Behinderte bzw. beim Kinder- und

Jugendbeauftragten aufzuhängen.

Herr Weigler schließt sich diesem Vorschlag für die Grünen an.

Herr Blum ergänzt, dass ein Beauftragter nichts bringe, das Thema Inklusion müsse auf allen Themengebieten angepackt werden und mehr Ressourcen dafür bereitgestellt werden.

Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:

Keine Änderung der BA-Satzung, zur Einführung einer/s Inklusionsbeauftragten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4.3 Anhörung; Stimmbezirkseinteilung zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:

Kenntnisnahme

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

5 Allgemeine Themen

Herr Weigler gibt bekannt, dass er aus dem BA ausscheidet, da er seine Wohnung wechseln müsse. Trotz intensiver Suche habe er keine bezahlbare Wohnung im Stadtbezirk 1 gefunden. Erl legt sein Mandat im Bezirksausschuss 1 daher zum 14.03.2018 nieder.

Er bedankt sich bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit im BA.

Der Vorsitzende und die Vertreter aller Fraktionen bedanken sich bei Herrn Weigler für seinen Einsatz für den Stadtbezirk.

Herr Püschel berichtet, dass die Stellungnahme des BA1 zur Verlegung des Christkindlmarktes in die Sendlinger Str. in einer aktuellen Stadtratsentscheidung nicht berücksichtigt wurde. Das Verfahren wurde vom BA bereits stark kritisiert. Weder BA noch Anlieger seien ausreichend einbezogen worden.

Herr Louis merkt an, dass es im Stadtrat einen Antrag der Grünen dazu gab, den BA besser einzubeziehen. Dieser sei, mit Verweis das der BA einbezogen werde, abgelehnt worden.

Herr Pinck schlägt vor für die Vollversammlung Rederecht zu beantragen.

Frau Stadler-Bachmaier stimmt dem zu.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Neumer begrüßt den Staatsminister Ludwig Spaenle.

6 Bericht des Vorsitzenden

Alte Akademie

Herr Neumer berichtet von der Eröffnung der Ausstellung „Sharing Heritage“. Hier sollte auch das Thema Alte Akademie nochmals zu Sprache kommen. Allerdings wurde die Veranstaltung wegen technischer Probleme vorzeitig beendet.

Er regt an, dass der BA sich mit dem Thema Veräußerung von Denkmälern beschäftigen solle, damit Situationen, wie die Aufgabe bestimmter Denkmalschutzpositionen, wie im Fall der Alten Akademie künftig verhindert werden können.

Herr Püschel stimmt diesem Vorhaben zu. Er weist darauf hin, dass es noch einen Bebauungsplan zur Alten Akademie geben werde. In diesem Rahmen könne möglicherweise noch Einfluss genommen werden.

Herr Hoffmann erklärt, dass er ein kategorisches Verbot der Veräußerung von Denkmälern aus öffentlichem Besitz ablehnt. In bestimmten Situationen sei die Nutzung durch private Investoren sinnvoll. Die Vergabe in Erbbaurecht sei ein bewährtes Instrument. Er sieht die Probleme zur Alten Akademie in den weitreichenden Nachverhandlungen durch den Investor. Es müsse künftig vorher klar sein, was geht und was nicht.

Herr Blum ergänzt, dass der Fokus auf die Gewinnmaximierung aus seiner Sicht das Problem sei. Wenn Gebäude zu maximalen Preisen veräußert würden, dürfe man sich nicht wundern, wenn Investoren weitreichende Nachforderungen stellen.

Frau Stadler-Bachmaier regt an eine fraktionsübergreifende Position zu dem Thema zu erarbeiten und diese an Stadt und Freistaat weiterzuleiten.

Herr Pinck schlägt vor diese Position im Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen zu erarbeiten. Die FDP könne bei Interesse auch an der entsprechenden Sitzung teilnehmen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Spaenle erklärt, dass die Staatsregierung der Bayrischen Verfassung nach dem Grundstockprinzip verpflichtet sei. Demnach müsse das Staatsvermögen gemehrt werden. Eine Veräußerung von Immobilien unter Marktwert sei nicht möglich. Er weist zudem darauf hin, dass der Denkmalschutz in alle Verfahrensschritte eingebunden gewesen sei. Der Denkmalschutz sei berücksichtigt und nicht den Interessen des Investors geopfert worden. Er appelliert an den BA die Formulierung der Position zu dem Thema mit bedacht zu wählen, da oft verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bei Denkmalgeschützten Immobilien möglich seien, die sich meist im Einzelfall ergeben.

Ein Bürger weist darauf hin, dass es immer noch ein Rechtsverfahren zu Fragen des Urheberrechts zur Architektur der Alten Akademie gebe.

Termine und Sonstiges

Herr Neumer berichtet von einem Ortstermin zu einer Freischankfläche am Marienplatz. Dabei seien neue Blindenleitsysteme („Rinnen“ im Boden) zur Sprache gekommen. Oft sei in den Referaten nicht bekannt das es sich dabei um Blindenleitsysteme handelt. Im vorliegenden Fall müsse z.B. eine Freischankfläche verlegt werden.

Herr Louis berichtet, dass er festgestellt habe, dass teilweise auch Mülleimer in den Verlauf der Blindensysteme gebaut wurden.

Herr Neumer berichtet dass eine Antwort vom Referat für Bildung und Sport zum Schallschutz in der GS Herrnstr. eingegangen sei. Demnach werde das Thema bearbeitet, allerdings nach Vorplanungen Baumaßnahmen voraussichtlich erst in 2019 umgesetzt.

Herr Louis äußert sein Unverständnis, dass es zwei Jahre von der Feststellung, dass ein besserer Schallschutz nötig ist, bis zur Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen dauere.

Herr Neumer schlägt vor künftig einstimmige UA Empfehlungen blockweise abzustimmen, um die Sitzungszeit effizienter zu nutzen.

Herr Hoffmann spricht sich gegen die Blockabstimmung aus, da die FDP nicht in allen UA vertreten ist und oft noch Gesprächsbedarf bestehe.

Herr Pinck stimmt dem zu und appelliert an die Selbstdisziplin des BA.

Frau Heiter-Dieses schlägt vor, nur UA in denen alle Fraktionen vertreten sind blockweise abzustimmen.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor, wie gehabt, in geeigneten Fällen blockweise abzustimmen. Dies solle aber nicht grundsätzlich vorgegeben sein.

Herr Neumer weist darauf hin, dass der BA am 15.03.2018 einen internen runden Tisch zur Gestaltung Herzog-Wilhelm durchführt. Am 09.04.2018 findet eine „Flussrunde“ zum Thema Vater-Rhein-Brunnen statt. Am 19.04.2018 ist das Jahrestreffen des Referates für Bildung und Sport mit den BAs.

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

B Planen, Bauen, Wohnen
0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen**2 Entscheidungen****3 Anhörungen****3.1 Bauvorhaben**

- 3.1.1 Weinstr. 7; Neubau eines Geschäfts-, Büro- und Wohngebäudes mit Gastronomie und Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung, da Planunterlagen nicht vorlagen

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Brienner Str. 11; Nutzungsänderung: Laden zu Gastronomie, verschiedene Umbauten und Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Müllerstr. 2-6; Verschiedene Nutzungsänderungen

Beschlussempfehlung des UA:

Wegen der Gaststättenproblematik in der Müllerstraße wird die Behandlung der beantragten umfangreichen Erweiterung der Gaststättenfläche Innen wie Außen sowie der hierdurch bedingten Umbauten vertagt und der Bauherr sowie der Sachbearbeiter der LBK zur Vorstellung bzw. Besprechung des Bauvorhabens in den Unterausschuss PBW eingeladen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Mariannenplatz 4, Teil-Abbruch, -Neubau und -Ertüchtigung eines Daches, verschiedene An- und Umbauten sowie Antrag auf Baumfällung

Es gibt eine kurze Diskussion zu dem Bauvorhaben und der Baumfällung.

Beschlussempfehlung von Herrn Hundemer:

Ablehnung des Bauantrags und der Baumfällung. Insbesondere Ablehnung der Anordnung der Dachfenster und Terrassen, da diese völlig losgelöst bzw. ohne Bezug zur Fassade ist. Anforderung der Stellungnahme der UDB.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Praterinsel 3, Einbau eines Aufzugs und Teilsanierung eines Bürogebäudes; Behandlung nach Ortstermin

Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass durch die Einrichtung einer Baustelle auf der Parterinsel der Wurzelbereich einer Kastanie geschädigt werde und bittet dies an die Untere Naturschutzbehörde weiterzuleiten.

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung. Schreiben an UDB die beim Ortstermin zugesagte Überprüfung aller Bauschritte regelmäßig durchzuführen. Weiterleitung an die Untere Naturschutzbehörde.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Theatinerstr. 30, Abbruch und Neubau eines Geschäftshauses, Vorbescheid, vertagt aus Februar 2018

Beschlussempfehlung des UA:

Da der Vorbescheid an den Bauwerber bereits am 05.03.2018 zugestellt wurde, war keine Behandlung mehr möglich. Anforderung des Vorbescheids zur Prüfung.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Rumfordstr. 35, Dachausbau eines Mehrfamilienhauses mit Einbau dreier Wohneinheiten

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme. Kritisch gesehen wird die, durch die Erhöhung des Daches zum Innenhof hin ausgelösten, weiteren Überschreitungen der Abstandsflächen, die eine noch schlechtere

Belichtung des Hofes bewirken werden - aber durch das Beispiel der dort bereits so vorhandenen Dachgestaltung des Nachbargebäudes wohl nicht zurückgewiesen werden können.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Sonstige**
- 4 Unterrichtungen (siehe Anlage)**

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

- 0 Bericht**
- 1 Anträge und Bürgeranliegen**
- 1.1 Bürgeranliegen, Einwohnerversammlung zur Planung Sattlerplatz einberufen

Es gibt eine längere Diskussion dazu wann welche Art der Bürgerbeteiligung sinnvoll sei. Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor schon jetzt eine Anhörungsfrist von 8 Wochen zu der Vorlage zu fordern.

Herr Pinck schlägt vor den Sachstand zu dem Thema abzufragen und es dann im April auf die Tagesordnung des Unterausschusses Planen, Bauen, Wohnen zu setzen.

Diesen Vorschlägen wird jeweils einstimmig zugestimmt.

- 2 Entscheidungen**
- 2.1 Gaststätten**
- 2.1.1 Freischankfläche, Heiliggeiststr. 1

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Freischankfläche, Heiliggeiststr. 2A

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung. Bei der Aufteilung der Breite auf beide Seiten bleibt der Durchgang nur rechnerisch erhalten. Erfahrungsgemäß wird die Fläche dann auf beiden Seiten überzogen und der Durchgang reicht nicht mehr.

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 2.1.3 Freischankfläche, Marienstr. 4

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2 Sondernutzungen**

- 2.3 Sonstige**

- 2.3.1 Aschenbecher an Abfalleimern anbringen, Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 01894, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10951

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Ein Bürger schildert, dass die Zustände bezüglich „Kippen“ insbesondere an S-/U-Bahn Abgängen in der Innenstadt katastrophal seien.

Ein Vertreter von CityPartner sieht dies genauso und berichtet, dass er vom Hersteller der Mülleimer wisse, dass es kein Problem sei Aschenbecher zu integrieren. Dies würde in der Mehrzahl von Städten, die diese Mülleimer nutzen auch so gemacht.

Herr Neumer bittet den Vertreter von CityPartner um mehr Informationen bzw. den Kontakt zum Hersteller der Mülleimer. Anschließend soll über einen Ortstermin zu dem Thema nachgedacht werden.

2.3.2 Gestaltung Fußgängerzone Sendlinger Straße, Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 01898; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11004

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Karfreitagsprozession; St. Michael bis Marienplatz, 30.03.2018

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Lesung aus verbrannten Büchern; Odeonsplatz, 10.05.2018

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 DGB-Kulturfest, Marienplatz, Rosenstr., Kaufingerstr. mit Prunkhof, 01.05.2018
Herr Hoffmann begründet kurz weshalb er die Veranstaltung am Marienplatz ablehnt.

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Kunstaktion „Persönlichkeitstest“ am 25./26.05.2018, Sendlinger Str.

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Kunstaktion „Ins Blaue“, 22.03.-05.10.2018, Salvatorplatz

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen; Zustand Liebigstr.

Beschlussempfehlung des UA:

Bitte an die Verwaltung, den Grünstreifen im Frühjahr wieder „grün“ herzustellen und auf eine Leerung der Mülleimer zu achten. Das Problem der Falschparker wird bereits durch die KVÜ überwacht. Zum Thema Hundekot im Grünstreifen kann der UA nur an die Eigenverantwortung der Hundehalter appellieren. Abdruck des Schreibens an die Bürgerin.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Bürgeranliegen; Park- und Gehwegsituation Adelgundenstr. / Mannhardtstr
Der Bürger erläutert kurz sein Anliegen.

Beschlussempfehlung des UA:

Bitte an die Verwaltung eine Bank aufzustellen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

- 2.1 Fahrradchaos Isartorplatz und Breiterhof, Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 01893; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10993

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2 Mehr Fahrradständer am / um den Marienplatz, Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 01906, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10976

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

- 3.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes, Paradiesstr. 4

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Beschlussentwurf; Bahnknoten München, 2. Stammstrecke, Sachstand, Anträge und Empfehlungen

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme des Vorschlags der Verwaltung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.3 Baumfällung; Altheimer Eck 15

Herr Hoffmann und Herr Weigler erläutern kurz die Hintergründe des Baumfällungsantrags.

Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:

Ablehnung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.4 Zeitzusatz bei zwei allgemeinen Behindertenparkplätzen, Seitzstr. 10

Beschlussempfehlung des UA:

Grundsätzliche Zustimmung zum Zeitzusatz. Ergänzung: Außerhalb der Zeit als Behindertenparkplätze (also von 17 Uhr bis 23 Uhr) Aufnahme der Parkplätze in die Parklizenz mit dem Zusatz „Parken mit Parkschein oder Anwohner-Parklizenz frei“. (wie bereits auf den Behindertenparkplätzen vor Edeka in der Christophstr.).

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.5 Dialog-Displays 2-Jähriger Versuch, Standorte im Stadtbezirk 1

Es gibt eine kurze Diskussion zu dem Thema. Herr Louis weist auf die Voraussetzungen für mögliche Standorte, die in der Vorlage genannt sind hin.

Beschlussempfehlung von Herrn Hoffmann:

Zustimmung zum Pilotprojekt und Dank an die Verwaltung, dass dies endlich angegangen wird. Hinweis, dass die ausschließliche Berücksichtigung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk 1 nicht sinnvoll ist und auch Tempo 50 Zonen einbezogen werden müssen.

Empfehlungen für Standorte:

Oettingenstr. zwischen Prinzregentenstr. und Liebigstr.

Widenmayerstr. zwischen Prinzregentenstr. und Tivolistr.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

- 2.1 Budget der Bezirksausschüsse Initiative "Wandbemalung" Wandbemalung am Kinderspielplatz St.-Anna-Straße im April/Mai 2018 3.225,00€

Beschlussempfehlung des UA:

Teilförderung in Höhe von 2.000,- € . Dabei beabsichtigt, lediglich die Förderung des Künstlerhonorars zu leisten, das laut Kostenaufstellung für die ‚kleine Wand‘ budgetiert ist.

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

F Bericht der BA-Beauftragten

Herr Louis berichtet von einem Termin im Rumfordschlössl. Er habe die Einrichtung ermutigt für die Umgestaltung von Räumen/Gelände Budgetanträge an den BA in Erwägung zu ziehen. Personalprobleme des Rumfordschlössl konnten mittlerweile weitestgehend gelöst werden. Herr Louis berichtet über die mühsame Kommunikation mit dem Sportamt bezüglich der Sportstunde an der Himmelreichstr.

Herr Roll ergänzt, dass es eine mündliche Zusage gebe, dass der BA die Anlage wieder nutzen könne. Der Vertrag solle im März verschickt werden. Bereits im Januar hatte die BA-Geschäftsstelle diesbezüglich beim Sportamt angefragt.

G Verschiedenes / Termine

Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen

Nächste Sitzung: Montag, den 19.03.2018 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Verkehr und Umwelt

Nächste Sitzung: Dienstag, den 20.03.2018 um 19.00 Uhr

Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

Nächste Sitzung: Dienstag, den 20.03.2018 um 19.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Marienplatz 8, Raum 209; Zugang via Eingang „Fischbrunnen“

Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 22.03.2018 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

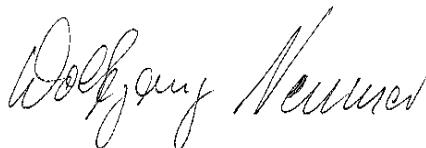
Bürgersprechstunde des BA 1

Jeden **Samstag** (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 0170-4834725 in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 10.04.2018 um 19.00 Uhr in der „Erkerbar“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Für das Protokoll

gez.

Tim Roll
BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen, wurden jeweils zur Kenntnis genommen

A 6	Unterrichtungen – Allgemeines
6.1	BA-Informationsschreiben 02/18; Abrechnung der Aufwandsentschädigungen
B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen
4.1	Baulisten
4.2	Information zu Straßenbauarbeiten Dienerstraße
4.3	Information zu Straßenbauarbeiten Rindermarkt
4.4	Vermeidung des Ausverkaufs unserer Stadt an ausländische Investoren; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10713
4.5	PERSPEKTIVE MÜNCHEN Fortschreibung Hochhausstudie, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10915
4.6	Wohnungsmarkt München - Expertenbefragung 2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10715
4.7	Protokoll Stadtgestaltungskommission vom 19.12.2017
4.8	Mieterstruktur in Sendlinger Straße, Antwort zu BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q00499
4.9	Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Errichtung eines Wirtsgartens am St.-Jakobs-Platz 16
C 4	Unterrichtungen – Gastronomie und Öffentlicher Raum
4.1	Veranstaltungsgenehmigungen
4.2	Gaststättenfortführungen
4.3	Protokoll 3. Treffen der Strategiegruppe nächtliches Feiern
4.4	Sanierung des Brunnens am Stachus
D 4	Unterrichtungen – Verkehr und Umwelt
4.1	Zwischennachricht zu Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20/E01891, Keine Trambahn im Englischen Garten
4.2	Antwortschreiben; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03490, Auflösung der bestehenden Taxistellplätze auf der Praterinsel zugunsten von Anwohnerparkplätzen
4.3	Arbeiten im Straßenraum; Pflasterarbeiten Marienplatz 11-15 ecke Burgstr.
4.4	Verkehrsrechtliche Anordnung; Sanierung Stachusbrunnen
4.5	Antwortschreiben Planungsreferat; Auflassung von Parkplätzen Maximilianstr. 6-8
4.6	Verkehrsrechtliche Anordnung, Sperrung des Altstadtringtunnels für Baumaßnahmen
4.7	Arbeiten im Straßenraum; Rindermarkt zw. Marienplatz und Petersplatz
4.8	Antwort KVR zu Bürgeranliegen; Verkehrsführung auf der Kustermannfahrbahn

4.9	Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Kardinal-Faluhaber-Str. / Theatinerstr.
E 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget
4.1	Budget: Nachweise und Kurzberichte
4.2	Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2017/2018 Stand: 20.10.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10659
4.3	Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2017/2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10895
4.4	Antwort des Referates für Bildung und Sport; Schallschutzmaßnahmen GS Herrnstr.